Bericht Spielemesse Bielefeld 2026

Der Herbst ist naturgemäß die Zeit der großen Spielemessen, wie der *Spiel* in Essen. Ich möchte heute kurz von der *Spielewelt* aus Bielefeld berichten, wo sich der Bridgeclub Leineweber Bielefeld, der Bridgeclub Avenwedde und die „wilde Bridgegruppe“ Oerlinghausen mit der Unterstützung des Bridgeverbandes Westfalen zusammengetan haben, um nach 2025 erneut auf dieser kleinen, aber feinen Messe vertreten zu sein.

Im Vorjahr war es schon sehr gut gelaufen, hatten wir doch unsere vier Tische am Samstag gut, und am Sonntag ständig komplett gefüllt gehabt. Ich hatte im Vorjahr am Sonntagnachmittag sogar noch zwei Tische in den Nachbarräumen kurzfristig akquiriert, um damit den Unterricht für die Neulinge gleich auf zwei Räume auszuweiten, weil wir nicht genug Tische hatten.

Das war für dieses Jahr nicht geplant gewesen und erschien außerdem gar nicht nötig, denn ich hatte diesmal einen Raum mit sechs Tischen für uns reserviert. Am Samstag waren die auch selten ganz voll gewesen, aber schon da waren vier bis fünf der Tische ständig besetzt gewesen, während es am Sonntag so voll wurde, dass wir ziemlich durchgängig alle sechs Tische besetzt hatten. Ich hatte sogar ein paar unserer Gäste kurzfristig auf später vertrösten müssen. Aber die kamen dann auch alle wieder und wurden von uns noch betreut.

Wir sind dabei meist ziemlich niedrig angefangen, zumindest wenn Leute ohne größere Kartenspielvorkenntnisse, oder sogar jüngere Kinder dabei waren. Häufig habe ich erst ein Spiel Jeder gegen Jeden spielen lassen, ohne Kontrakt, Dummy und Teamplay. Wer die meisten Stiche erzielt hat, gewinnt das Spiel. So mussten wir nur die Abfolge im Spiel, den Rang der Karten und die Ablage der Stiche erklären. Nach nicht einmal neunzig Sekunden konnte immer gespielt werden. Für die Kleinsten hatten wir Kartenständer dabei, oder haben vorher für das Spiel die Karten mit den Werten von 2-4 aus dem Board herausgenommen. Die Karten waren dementsprechend vordupliziert, so dass dies möglich war.

Danach haben wir dann jeweils mit Teamplay und dem Dummy weitergemacht, dann die ersten Farbkontrakte und später sogar erste, einfache Reizungen. Bei den meisten haben wir jedoch gleich mit 1SA-Spielen losgelegt, die für unsere Neulinge auch immer gut zu erfüllen waren.

Besondere Highlights an den Tagen waren für uns ein junges Pärchen aus den Niederlanden, die gleich danach dort mit Unterricht weitermachen wollten, und ein Junge von neun Jahren aus Braunschweig. Der kam gleich drei Mal vorbei und hat über den ganzen Tag bestimmt rund acht Spiele gespielt. Und es war ja nicht so, dass es nicht noch viele Alternativen zu Bridge gegeben hätte. Wir wollten auch am Samstagnachmittag schon früh zusammenräumen, doch dann kam noch ein Vater mit seinen drei Töchtern und ich habe mit denen fast eine weitere Stunde durchgespielt.

Wir haben dann immer versucht, über diesen Nachmittag hinaus, weitere Bridge-Perspektiven für unsere Gäste anzubieten. Schon am Mittwoch drauf wollte Martin Meckel mit einem Schnuppertermin in Bielefeld unseren Lauf fortsetzen. Mein eigener Kurs für Neulinge in Gütersloh war für in zwei Wochen geplant. Besonderer Clou dabei, die Teilnehmer der Messe bekamen alle einen Gutschein mit Kontaktdaten darauf mit und würden für eine Teilnahme an den Kursen 10,- Euro Nachlass erhalten.

Mein Dank gilt der *Spielwiese* für die gute Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und unseren vielen Helfern für die gute Unterstützung. Wir hatten durchgängig drei Bridgelehrer und ungefähr 5-7 weitere Helfer im Einsatz, die stets gut beschäftigt waren. Für beide Seiten dürfte das sehr zufriedenstellend gewesen sein. Die Organisatoren der *Spielewelt* wurden wieder einmal darin bestätigt, wie gut es gewesen ist, uns Bridgespieler in ihre Welt der Gesellschaftsspiele aufzunehmen.

Thorsten Roth, 18.11.2026


Bridge
in 10 Minuten


Bridge
bringt Sie unter Leute











